A Necessary Prerequisite to understand this (following) text/document

Explanations by Ptaah and Billy Regarding the German Language

Was jedermann zum Weltfrieden beitragen kann

Kriegshandlungen in allen möglichen Abstufungen und Variationen, blutige Aufstände, Terroranschläge, Entführungen mit grausamen Folterungen usw. sind inzwischen so alltägliche Erscheinungen geworden, dass wir uns schon beinahe daran gewöhnt haben. Aufgrund der leidigen Tatsache, dass in zahlreichen Ländern noch immer die Menschenrechte total missachtet werden, ist es wohl verständlich, wenn unzählige Leidtragende sich nichts sehnlicher wünschen, als in Ruhe, Freiheit, Frieden und Harmonie leben zu dürfen. Und von wenigen Ausnahmen abgesehen, wünschen wir uns alle, dass endlich ein dauerhafter Frieden auf der ganzen Erde einkehren möge. Alles schön und gut, aber dieser fromme Wunsch wird sich erst dann erfüllen, wenn jeder einzelne seinen Beitrag dazu in angemessenem Rahmen leistet. Leider höre ich jetzt schon die bekannten Einwände der Skeptiker in meinen Ohren klingen, wie zum Beispiel deren felsenfeste Überzeugung, kriegerische Auseinandersetzungen könnten auf der Erde niemals gebändigt werden, denn es hätte zu allen Zeiten Kriege gegeben, und so werde es auch für alle Zukunft bleiben. Noch häufiger ertönt aber ihr zweiter Einwand, der besagt, dass sie sich beim besten Willen nicht vorstellen könnten, wie ein einfacher Bürger imstande sein soll, einen Beitrag zum Weltfrieden zu leisten.

Wenn unsere Menschheitsgeschichte rückblickend betrachtet wird, könnte man allerdings sehr wohl den Eindruck gewinnen, dass die Erdenmenschen ohne Krieg nicht auskommen könnten. Diese Meinung stimmt aber nicht, denn vielmehr ist es nur eine Frage der Zeit, wie lange es noch dauern wird, bis dieses schöpfungsgesetzwidrige Verhalten auch bei uns auf der Erde für immer der Vergangenheit angehören wird. Letzten Endes hängt es todsicher ganz allein von uns selbst ab, das heisst genauer gesagt, von jedem einzelnen. Dementgegen wirken aber vehement die Religionen und Sekten, die durch ihre falschen, unlogischen Irrlehren ihre Gläubigen gegeneinander aufhetzen. Aus diesem Grund und der Bedenkenlosigkeit der

What Everyone can Contribute to World Peace

Acts of war in all possible gradations and variations, bloody uprisings, terrorist attacks, kidnappings with gruesome torture, and so forth, have now become such everyday occurrences that we have almost become accustomed to them. Due to the unfortunate fact that human rights are still totally disregarded in numerous countries, it is indeed understandable that countless individuals who suffer wish for nothing more than to be allowed to live in peace, freedom and harmony. And with a few exceptions, all of us wish that a lasting peace would finally come to the entire Earth. That is all very well, but this pious wish will only be fulfilled if each individual makes his or her contribution to it within an appropriate framework. Unfortunately, I can already hear the familiar objections of the sceptics ringing in my ears, such as their rock-solid conviction that warlike conflicts can never be tamed on Earth, because there have been wars at all times and that will remain so for all time to come. However, their second objection rings out even more frequently, which states that they cannot for the life of them imagine how an ordinary citizen could be capable of contributing to world peace.

If our human history is looked at in retrospect, one could indeed very well gain the impression that terrestrial human beings could not get along without war. This opinion is not true, however, because it is only a question of time, of how long it will take until this behaviour, which is contrary to the laws of Creation, will also be a thing of the past for us on Earth for ever. Sure as death, at the end of the day, it depends entirely on ourselves; that is, said more precisely, on each individual. The religions and sects, however, work vehemently against this, by inciting their believers against each other through their false, illogical irrational teachings. For this reason and due to the lack of concern of humanity regarding the religious

Menschheit gegenüber den religiösen Machenschaften der Religionsvertreter kann es folglich niemals zu einem globalen Frieden kommen, geschweige denn zu wahrer Liebe und Harmonie unter den Menschen. Billy erkläte dazu ganz eindeutig:

machinations of the religious representatives, global peace can never come about, let alone true love and harmony among the human beings. Thereto Billy explained quite clearly:

«Der Weltfrieden beginnt stets im kleinen. Niemals kann der Mensch auf der Erde Frieden schaffen, wenn er im eigenen Haus und in seiner persönlichen Umwelt ‹Krieg› führt. Zuerst muss er dort und in sich selbst Frieden schaffen, dann mit seinen Freunden, Verwandten und Bekannten und in der alltäglichen Begegnung im Beruf und in der Freizeit. Die Bemühung um einen Weltfrieden muss im kleinen beginnen und sich dann erweiternd fortsetzen. Dies verlangt einen Zusammenschluss im kleinen, ohne Rücksicht auf die Weltlage und/oder niederträchtige Geschehnisse.»

"World peace always begins on a small scale. The human being can never bring about peace on Earth if he/she wages 'war' in his/her own home and in his/her personal environment. First he/she must create peace there and within himself/herself, then with his/her friends, relatives and acquaintances, and in everyday encounters at work and in his/her free time. The effort for a world peace must begin on a small scale and then continue to expand. This requires a joining together on a small scale, regardless of the world situation and/or villainous happenings."

Leider treten immer wieder Staatsmänner und andere Führer auf den Plan, die mit Hilfe von Propaganda und kriegshetzerischen Erziehungsmethoden usw. versuchen und es auch fertigbringen, die Völker gegeneinander aufzuwiegeln und in blutige Fehden zu verwickeln.

Unfortunately, statesmen and other leaders always appear on the scene who, with the help of propaganda and war-mongering educational methods, and so forth, try and also succeed in stirring up the peoples against each other and embroiling them in bloody feuds.

Billy: «In dieser Beziehung muss sich der Mensch selbst am nächsten stehen und seine Ohren vor den Sirenengesängen der Kriegshetzer verschliessen, denn ohne Menschen, die sich aufhetzen lassen, gibt es keine Hetzerei und also auch keine Kriege. Erst wenn der Mensch in sich selbst diese Hürden genommen hat, kann er beginnen, den Frieden in die Welt zu tragen.»

Billy: "In this regard, the human being must care only about himself/herself and close his/her ears to the siren songs of the warmongers, because without human beings who allow themselves to be incited, there is no agitation and therefore also no wars. Only when the human being has overcome these hurdles in himself/herself, can he/she begin to carry peace into the world."

Bereits im Jahre 1984 wiesen uns die Plejaren einen vortrefflichen Weg, den jeder vernünftige Mensch beschreiten kann, wenn er eine gewisse Portion Vernunft und guten Willen aufzubringen vermag. Es handelt sich um eine absolut einmalige Form der Friedensmeditation, deren Anweisungen von den Plejaren an uns übermittelt wurden und bei der FIGU in Erfahrung gebracht werden können.

Already in the year 1984, the Plejaran showed us an excellent path that every sensible human being can follow if he/she is able to muster a certain portion of rationality and good will. It concerns an absolutely unique form of peace meditation, the instructions for which were transmitted to us by the Plejaran and can be obtained from FIGU.

Um den Sinn und Zweck unserer Form der Friedensmeditation richtig zu verstehen, ist es notwendig, etwas weiter auszuholen. Zunächst möchte ich die Situation so schildern, wie sie noch vor einigen Jahren gegeben war: In der ‹Stimme der

In order to properly understand the sense and purpose of our form of peace meditation, it is necessary to elaborate a little further. First of all, I would like to describe the situation as it was a few years ago: In the 'Voice of the Aquarian Age' (number 52, page

Wassermannzeit› (Nummer 52, Seite 8) habe ich damals unter anderem folgendes geschrieben: «Es war im Jahre 1984, als Billy im Verlauf eines Kontaktgesprächs mit Quetzal die niederschmetternde Nachricht erhielt, dass wir endgültig alle Hoffnungen begraben müssen, dass der Dritte Weltkrieg noch verhindert werden kann. Weissagungen aus verschiedenen Quellen weisen ja schon lange auf diese drohende Katastrophe hin und somit erfüllen sich auch die diesbezüglichen Prophetien, die Billy im Herbst 1981 aus der Petale-Geist-Ebene empfangen hatte. Darin heisst es sinngemäss: Infolge von Kriegshandlungen, Naturkatastrophen, unbekannten Krankheiten, Hungersnöten, Seuchen usw. werden nicht weniger als 2/3 der gesamten Erdenmenschheit dahingerafft, wobei zum Beispiel in Mitteleuropa so gut wie keine Überlebenschance besteht.»

8) I wrote, among other things, the following: "It was in 1984 when Billy, in the course of a contact conversation with Quetzal, received the devastating news that we must finally bury all hopes that the Third World War can still be averted. Predictions from various sources have been pointing to this impending catastrophe for a long time, and thus the prophecies relating to this that Billy received from the spiritual level Petale in the autumn of 1981 are also coming true. In them it is stated correspondingly: As a result of acts of war, natural catastrophes, unknown diseases, famines, rampantly spreading diseases and so forth, no less than 2/3 of the entire Earth humankind will perish, whereby in Central Europe, for example, there is practically no chance of survival.

Im Gegensatz zu der Gepflogenheit, gar keine oder nur verschlüsselte Zeitangaben über die zu erwartenden Ereignisse zu veröffentlichen, verblüffte uns Billy ausnahmsweise mit präzisen Angaben. Nach seinen eigenen Berechnungen sollte der Dritte Weltkrieg am 25. April 1998 beginnen, wie das auch hypothetische Voraus-Berechnungen der Plejaren ergaben. Aber nachdem Billy den unbekannten Faktor der möglichen Veränderung in der Weltpolitik in seinen sonst absolut richtigen Berechnungen nicht berücksichtig hatte, musste dieser Termin nach Quetzals Recherchen gleich um ein paar Jahre vorverlegt werden. So sah also die düstere Prognose des Jahres 1984 aus, und wenn sich nicht derart viel in der Weltpolitik geändert hätte, dann wäre es tatsächlich unvermeidlich gewesen, dass sich dieser Krieg ergeben hätte.

In contrast to the custom of publishing no information or only coded information with regard to the timing of the events to be expected, by way of exception Billy amazed us with precise information. According to his own calculations, the Third World War was to begin on 25 April 1998, as hypothetical calculations made in advance by the Plejaren also showed. But since Billy had not taken into account the unknown factor of the possible change in world politics in his otherwise absolutely correct calculations, this date had to be brought forward by a few years according to Quetzal's research. Thus that was what the gloomy prognosis of 1984 looked like, and if not so much had changed in world politics, then it would indeed have been inevitable that this war would have resulted.

Auf Anregung der Plejaren hat die FIGU im selben Jahr erstmalig mit der Friedensmeditation begonnen, und zwar mit der Zeilsetzung, den offenbar unvermeidlichen Dritten Weltkrieg wenigstens in seiner Brutalität zu mildern und um einige Jahre hinauszuschieben.

At the suggestion of the Plejaran, FIGU began the peace meditation for the first time in the same year, namely with the determination of at least mitigating the brutality of the apparently inevitable Third World War and postponing it by a few years.

In diesem Zusammenhang wurde von Aussenstehenden unter anderem folgende Feststellung geäussert: «Was soll's? Sterben muss ich ja so oder so – im schlimmsten Fall dann eben etwas früher als vorgesehen. Und wenn dies passiert ist, dann habe ich wenigstens alles überstanden und mir kann

In this connection, the following statement, among others, was made by outsiders: "What's the point? I have to die anyway – in the worst case, just a little earlier than planned. And if this has happened, then at least I have overcome everything and nothing at all can happen to me anymore. The only

überhaupt nichts mehr geschehen. Bedauernswert sind eigentlich nur die Überlebenden, die nach dem Krieg unter schwierigsten Bedingungen dahinvegetieren und aus den Trümmern mühsam alles wieder neu aufbauen müssen.» Dazu möchte ich folgendes erwidern: Wer denkt, dass nach dem Tod – auch infolge der Kriegsereignisse – alles überstanden sei, unterliegt einem gewaltigen Irrtum, denn durch den Tod erlischt nur das materielle Leben, während die Geistform im Jenseitsbereich weiterlebt und wiedergeboren wird, zusammen mit der Geburt einer neuen Persönlichkeit, die ihr neues Leben dort weiterführt, wo die alte Persönlichkeit ihres beendete, folglich also der Lernprozess weitergeht.

ones who are really unfortunate are the survivors, who have to vegetate under the most difficult conditions after the war and have to laboriously rebuild everything from the ruins." To this I would like to reply as follows: Whoever thinks that after death – even as a result of the events of the war – everything has been overcome, is subject to an enormous error, because through death only the material life expires, while the spirit form lives on in the realm of the other world and will be reborn, together with the birth of a new personality, which continues its new life where the old personality ended its, consequently therefore the learning process continues.

Wenn wir abschliessend fragen, was uns die seit 1984 betriebene Friedensmeditation bisher effektiv eingebracht hat, so können wir mit Stolz darauf antworten: Erstaunliche Erfolge. Laut Aussage von Ischwisch Ptaah sind nämlich die verstärkten Friedensbemühungen der Regierungen und unzähliger Einzelpersonen einzig und allein auf die Durchführung der Friedensmeditation zurückzuführen (kollektive Gedankenmacht). Was sich allein in Osteuropa dank der Initiative von Michail Gorbatschow während seiner Amtszeit ereignet hat, hätte wirklich kein Mensch für möglich gehalten. Das dadurch auch der Dritte Weltkrieg erst einmal in Frage gestellt wurde, das dürfte sich von selbst erklären. Freilich ist dieser Erfolg keineswegs nur das Verdienst unserer Gruppe und der rund 11 000 (2009) Mithelfer rund um den Erdenball. Ohne die tatkräftige Mithilfe der ausserirdischen Freunde hätte nämlich unser kleines Häufchen so gut wie keine Chance gehabt, einen derart weltbewegenden Wandel herbeizuführen in dieser kurzen Zeitspanne. Schliesslich sind es immherhin 511 Millionen Plejaren (das heisst alle Bewohner des Planeten Erra mit Ausnahme der Kleinkinder) sowie rund 3,5 Milliarden ihrer Verbündeten, die uns regelmässig bei unserer Friedensmeditation unterstützen. Und bei dieser Gelegenheit ist es wohl angebracht, diesen rund vier Milliarden ausserirdischen Helfern unseren aufrichtigen Dank auszusprechen. Dank und Annerkennung gilt aber auch allen Erdenmenschen, die sich in sinnvoller Weise für den Weltfrieden engagiert haben und es

If we finally ask what the peace meditation which has been practised since 1984 has effectively brought us so far, we can hereupon answer with pride: astonishing success. According to statements by Jschwish[1] Ptaah, the increased peace efforts of governments and countless individuals are indeed solely and exclusively due to the implementation of the peace meditation (collective might of thoughts). That which has happened in Eastern Europe alone thanks to the initiative by Mikhail Gorbachev during his term in office, really no human being would have thought possible. It should be self-explanatory that the Third World War was also called into question for the first time as a result. Of course, this success is by no means only due to the merit of our group and the approximately 11,000 (2009) helpers around the globe. Without the active help of our extraterrestrial friends, our small group would indeed have had virtually no chance of bringing about such a world-shaking change in such a short period of time. After all, there are at least 511 million Plejaren (i.e. all inhabitants of the planet Erra with the exception of the infants) and about 3.5 thousand-million of their confederates who regularly support us in our peace meditation. And on this occasion, it is probably appropriate to express our sincere gratitude to these four thousand-million or so extraterrestrial helpers. However, thanks and recognition are also due to all human beings of Earth who have been engaged in a meaningful form for world peace and also continue to do so.

[1] JHWH = Jschwish, king of wisdom

auch weithin tun.

Leider komme ich nicht umhin, auf etwas hinzuweisen, was verständlicherweise alle jene Gutwilligen nicht gerne hören werden, die sich zwar in edler Absicht, aber dennoch absolut vergeblich um den Weltfrieden bemühen, zum Beispiel mit riesigen Demonstrationen, falschen Meditationen und dergleichen. Obwohl, wie gesagt, ihre Bemühungen in gutgemeinter Zielsetzung erfolgen, sind sie laut Aussage der Plejaren dennoch völlig sinn- und zwecklos, weil sie kein Jota davon bringen, was damit eigentlich erreicht werden soll. Es mag vielleicht überheblich klingen, aber es ist nun einmal nichts daran zu ändern, dass unsere Friedensmeditation das einzig wirksame Mittel zur Förderung der weltweiten Friedensbestrebungen darstellt. Gemäss Ptaahs Erklärungen sind alle übrigen Friedensbemühungen deshalb nutzlos, weil das nötige Wissen um die Zusammenhänge fehlt, um effektive Erfolge zu erzielen. Es ist zwar richtig, dass positive Gedanken entsprechende Wirkungen zeitigen, aber sofern sich die Gedanken auf falsche Voraussetzungen in bezug auf den Frieden der Erdenbevölkerung beziehen, trifft das eben Gesagte hinsichtlich wirklicher Friedensbemühungen nicht zu. Dies hängt mit einer Massnahme zusammen, die von den alten Lyranern , die früher auf der Erde ansässig waren, getroffen worden war. Zur Förderung des Weltfriedens haben sie nämlich eine einmalige Programmierung eines Bestimmungsspruches in den Speicherbänken der Erde vorgenommen. Dieser Bestimmungsspruch ist ein eidlich gebundener Bestimmungs-Impuls-Satz aus der altlyranischen Sprache, der folgendermassen lautet:

Saalome gam naan ben Uurda – gan njjber asaala Hesporoona!

(Friede sei auf der Erde – und unter allen Geschöpfen!)

Dabei geht es um folgendes: Immer, wenn dieser lyranische Satz richtig gedacht oder gesprochen wird, gelangen die Gedankenschwingungen dieses Satzes in die genannten Speicherbänke. Diese

Unfortunately, I cannot avoid pointing out something that understandably all those well-intentioned individuals will not like to hear, those who strive for world peace with noble intentions, but nevertheless absolutely in vain, for example, with huge demonstrations, wrong meditations and the like. Although, as I said, their efforts are made with well-intentioned determinations, they are nevertheless, according to the Plejaren, completely senseless and futile, because they do not bring about one iota of that which is actually to be achieved by them. It may sound arrogant, but there is simply nothing to be done about the fact that our peace meditation is the only effective means of furthering worldwide peace efforts. According to Ptaah's explanations, all other peace efforts are therefore useless because the necessary knowledge of the interrelationships is lacking in order to achieve effective success. It is indeed true that positive thoughts produce corresponding effects, but insofar as the thoughts refer to wrong preconditions with regard to the peace of the Earth's population, what has just been said does not apply with regard to real peace efforts. This is connected with a measure taken by the ancient Lyrans who used to reside on Earth long ago. In order to promote world peace, they made a one-time programming of a determination-dictum in the memory banks of Earth. This determination-dictum is an affirmation-bound determination-impulse-sentence from the ancient Lyran language, which sounds as follows:

Saalome gam naan ben Uurda – gan njjber asaala Hesporoona![2]

(May peace be on Earth – and amongst all created creations !)

The point is as follows: whenever this Lyran sentence is thought or spoken correctly, the swinging waves of the thoughts of this sentence enter the aforementioned storage banks. These thought-swinging-waves then

[2] The double vowels in the old-Lyran sentence are emphasised and their pronunciation is to be prolonged (for example, the double vowel 'a' in the word Salome is pronounced like the English word 'father').

Gedankenschwingungen lösen dann automatisch Friedensimpulse aus, die sämtliche Menschen der Erde treffen. Die von den Menschen aufgefangenen Friedensimpulse werden richtig verstanden und in diesem Sinn zur Wirkung gebracht – wenn auch in unbewusster Form.

automatically trigger peace impulses that affect all human beings on Earth. The peace impulses picked up by the human beings are correctly understood and brought to bear in this sense – even if in an unconscious form.

Der Übertragungsweg der Gedankenschwingungen unserer ausserirdischen Helfer ist natürlich unheimlich lang und auch etwas umständlich, aber die Entfernung spielt dabei keine hemmende Rolle, egal wie gross sie auch sein mag, denn durch die hochentwickelte Technik der Plejaren wird das Ganze auf diesem Weg bewerkstelligt. Ich betone jedoch noche einmal: Diese Reglung bezieht sich ausschliesslich auf den Friedenssatz er alten Lyraner zur Förderung des Weltfriedens! Und was in bezug auf den Frieden und die Friedensmeditation noch zu sagen ist, geht aus den folgenden Broschüren hervor: ‹Und es sei Frieden auf Erden ...›, ‹Die Friedensmeditation› usw.

[Diese Broschüren und andere gibt es hier: https://shop.figu.org/]

The transmission path of the thought-swinging-waves of our extraterrestrial helpers is of course incredibly long and also somewhat cumbersome, but the distance does not play an inhibiting role, no matter how great it may be, because the whole thing is accomplished in this way through the highly developed technology of the Plejaren. However, I emphasise once again: this regulation refers exclusively to the peace sentence of the ancient Lyrans for the promotion of world peace! And that which is still to be said with regard to peace and the peace meditation can be found in the following booklets: 'And there shall be peace on Earth ...', 'The Peace Meditation' and so forth.

[These booklets and others are available here: https://au.figu.org/shop]

Reference

Moosbrugger, G. and FIGU 1991/2012, *... und sie fliegen doch,* Wassermannzeitverlag, 8495 Schmidrüti, Schweiz. (pages 565-569)